



SPD

Peter Weckmann MdL

Neues aus
dem Landtag
06/2013 - Juni



Peter Weckmann ... für den Essener Süden!

Hitzige Debatten, wichtige Beschlüsse!

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freundinnen und Freunde,

drei Plenartage mit einer breiten Themenpalette liegen hinter uns.

Ein Thema hat uns alle die letzten Wochen beschäftigt und auch seinen Weg in den Landtag gefunden: Die Hochwasserkatastrophe an Donau und Elbe. NRW hat hier Solidarität bewiesen: Ca. 10.000 Kräfte aus NRW haben vor Ort geholfen. Herzlichen Dank für dieses Engagement! Außerdem wird sich das Land an dem Hilfsfond von Bund und Ländern in den nächsten 20 Jahren mit jährlich 44 Millionen Euro beteiligen.

Aber auch die Einbindung der Bundeswehr in den Schulunterricht war

Thema. Ausgelöst wurde die Diskussion durch die Ablehnung des Aachener Friedenspreises seitens der Schulleiterin der Hulda-Pankok-Gesamtschule. Das Gesetz zur Neuausrichtung des Verfassungsschutzes, über welches ich schon ausführlich berichtet habe, wurde in zweiter Lesung beschlossen. Bei den Anträgen der Opposition merkte man deutlich, dass es mit großen Schritten auf die Bundestagswahl zugeht - da geht schon mal Polemik vor Sachlichkeit und Inhalt.

Viele Grüße - Glück auf!
Ihr/Euer Peter Weckmann

Ausführliche Informationen zu den Plenartagen gibt es im Newsletter unserer Landtagsfraktion:

- **Anmeldung unter:**
www.spd-fraktion.landtag.nrw.de

Aktuell:

- **Inklusion - Anhörung im Schulausschuss und Veranstaltung vor Ort**
... Seite 1
- **Rede zum Antrag der Piratenfraktion „Transparenz des Bundesrates“**
... Seite 2
- **150 Jahre Sozialdemokratie - NRWSPD und SPD Essen feierten auf Zollverein**
... Seite 3
- **Gelungene Premiere: Jahresempfang des Ortsvereins Rüttenscheid**
... Seite 4
- **8. Juni 2013 - eine kleine Tour durch die Vereinswelt im Essener Süden**
... Seite 4

Inklusion - Anhörung im Schulausschuss und Veranstaltung vor Ort

Gleich zweimal war die Inklusion in den letzten Wochen ein großes Thema: Zum einen fand am 5. und 6. Juni eine Expertenanhörung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung gemeinsam mit dem Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales, dem Haushalts- und Finanzausschuss und dem Ausschuss für Kommunalpolitik zum 9. Schulrechtsänderungsgesetz im Landtag statt.

Zum anderen habe ich zusammen mit Britta Altenkamp am 17. Juni eine Diskussionsveranstaltung in Essen zum Thema „Auf dem Weg in ein inklusives NRW - Eine Gesellschaft für alle“ organisiert.

Das 9. Schulrechtsänderungsgesetz soll die Vorgaben der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen zur schulischen Bildung umsetzen. Inklusiv-

ve Bildung und Erziehung in allgemeinen Schulen werden im Schulgesetz NRW als Regelfall verankert. So sollen die Eltern das gesetzlich garantierte Recht erhalten, ihr Kind mit einer Behinderung eine allgemeine Schule besuchen zu lassen. Dieser Gesetzentwurf war Gegenstand der zweitägigen Expertenanhörung. Rund 60 interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten Britta Altenkamp und ich auf unserer Diskussionsveranstaltung am 17.6. begrüßen. Viele betroffene Schulleiter waren unter den Gästen. Ein großes Interesse an der Umsetzung der



Inklusion wurde in der Diskussion deutlich. Es wurde aber auch signalisiert, dass noch großer Handlungs- wie auch Informationsbedarf besteht, um mehr Akzeptanz für den Ansatz der Inklusion zu schaffen. Es wurden viele Einzelpunkte angesprochen und Verbesserungsvorschläge gemacht, die wir mit in die Fachdiskussionen auf Landesebene nehmen werden. Wenn auch kein Landesthema: Harte Kritik wurde an der fehlenden Schulentwicklungsplanung und Informationspolitik des Essener Schuldezernenten Peter Renzel geübt.



Rede zum Antrag der Piratenfraktion „Transparenz des Bundesrates“

Am 21.6. habe ich im Plenum zum Antrag der Piratenfraktion mit dem Titel „Nordrhein-Westfalen setzt sich für mehr Transparenz des Bundesrates ein“ (Drucksache 16/3246) gesprochen. Wie so häufig stellten sich die Piraten hier als die Fraktion dar, die „Transparenz“ erfunden haben. Anscheinend sind sie nicht dazu in der Lage, erst einmal zur Kenntnis zu nehmen, welche Bemühungen bereits zu diesem Thema unternommen wurden, bevor sie Anträge schreiben. Es war an der Zeit wieder einmal darauf hinzuweisen, dass sie unserer Partei, in der Tradition von Willy Brandts „Wir wollen mehr Demokratie wagen“, Transparenz und Bürgerbeteiligung nicht beibringen bzw. erklären müssen. Aber die Piraten haben in diesem Antrag einmal mehr ihr wahres Gesicht gezeigt: Sie haben nämlich beantragt, dass Abgeordnete eine Sonderstellung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern bei der Informationsbereitstellung erhalten. Ich glaube, dazu erübrigt sich jeder weitere Kommentar!

Der dritte Punkt des Antrages war ein Spiegelbild des Zustands der Piraten: Es wurde eine größere Einbindung des Landtags durch die Landesregierung in Bundesratsangelegenheiten gefordert. Das Pikante daran: Im zuständigen Hauptausschuss des Landtags hat der Piratenvertreter die momentane Regelung hierzu ausdrücklich gelobt. Schon blöd, wenn man nur twittert und nicht miteinander redet ...



Den kompletten Redetext und den Antrag gibt es im Internet:

- www.peter-weckmann.de

150 Jahre Sozialdemokratie - NRWSPD und SPD Essen feierten auf Zollverein



150 Jahre SPD - ein Grund zu feiern, sich zu erinnern, zurückzublicken, aber auch Anlass, erhobenen Hauptes in die Zukunft zu schauen. Die NRWSPD und die SPD Essen haben gemeinsam diesen Geburtstag auf dem Weltkulturerbe Zollverein in Essen gefeiert. Aber nicht mit einem großen Empfang mit geladenen Gästen, bei Champagner und Schnittchen, sondern ganz bewusst als großes Volks- und Familienfest mit einem bunten Programm für jedermann, für Jung und Alt.

Viele Ortsvereine, Arbeitsgemeinschaften und befreundete Organisationen der SPD Essen präsentier-



ten sich und ihre Arbeit mit Informationszelten. Auf 20 Bannern wurde dabei die Geschichte der SPD dargestellt. Danke an all' die fleißigen Helfer, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben. Die Veranstaltung wurde übrigens per Livestream in alle 54 Unterbezirke in NRW übertragen.

Die Schausteller hatten sich etwas Besonderes ausgedacht: sie hatten einen historischen Jahrmarkt mit alten Fahrgeschäften aufgebaut, was nicht nur die „Kleinen“, sondern auch die jung gebliebenen Großen begeisterte. Das älteste Fahrgeschäft stammte aus dem Gründungsjahr unserer Partei. Stellvertretend für diesen Einsatz der Schausteller sei hier unserem Freund Albert Ritter gedacht.



Unsere Landesvorsitzende Hannelore Kraft sprach um zwölf Uhr zu den vielen Anwesenden und beendete damit den „offiziellen Teil“. Danach bestand viel Gelegenheit, das eine oder andere Gespräch zu führen, eine Kleinigkeit zu essen, zu trinken oder ein paar Schritte übers Weltkulturerbe zu gehen. Eine gelungene und würdige Feier aus Anlaß des 150sten Geburtstag der ältesten deutschen Partei!



Weitere Impressionen von der Veranstaltung:

- www.facebook.com/peter.weckmann

Gelungene Premiere: Jahresempfang des Ortsvereins Rüttenscheid

Zum ersten Jahresempfang mit Jubilarehrung hatte der Ortsverein Rüttenscheid am 2. Juni geladen. Einen inhaltlichen Input gab unser Parteivorsitzender Dieter Hilser zum Thema „Sozialer Wohnraum“. Im Anschluss konnte ich über ein Jahr Arbeit mit stabiler rot-grüner Mehrheit in Düsseldorf berichten. Schließlich stimmte Petra Hinz auf den Bundestagswahlkampf ein. Durch den Sonntagvormittag führte Ingo Lingenberg, tatkräftig unterstützt von seinen



Vorstandskolleginnen und -kollegen. Bei Speis und Trank ergab sich danach noch die Gelegenheit zum Gedankenaustausch. Eine gelungene Veranstaltung, die hoffentlich eine Wiederholung erfährt. Zu guter Letzt - ein Satz von Alfred Moenen (für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt) gerichtet an Ingo Lingenberg, der für uns alle im Jubiläumsjahr Auftrag sein sollte: „Mensch Junge, halt‘ den Laden zusammen!“

8. Juni 2013 - eine kleine Tour durch die Vereinswelt im Essener Süden

Manchmal scheinen sich alle Vereine im Essener Süden abgesprochen zu haben, am selben Tag den Sommer zu begrüßen. So war es auch am 8. Juni: Ich begann den herrlichen Sommertag sportlich beim 88jährigen Jubiläum der Kanugesellschaft Wanderfalke in Werden, danach ging es dann familiär beim Sommerfest der AWO Werden weiter. Zum Ab-



schluss ging es zum Burgfest nach Burgaltendorf. Ich hätte noch weitere Feste an dem Tag besuchen können, bin aber der Ansicht, dass man sich vor Ort Zeit für persönliche Gespräche nehmen muss und nicht im Zehn-Minuten-Takt von Termin zu Termin hetzen darf. Sonst erfährt man nicht, wo der Schuh drückt und wo wir als Politik anpacken müssen!



So erreicht Ihr mich:

Peter Weckmann

Landtag NRW
Postfach 10 11 43
40001 Düsseldorf

Telefon (0211) 8842630
Telefax (0211) 8843064

peter.weckmann@landtag.nrw.de
www.peter-weckmann.de
www.facebook.com/peter.weckmann